



Die Stachelschweine starten wieder durch



Am 9. Juli ist es so weit! Das Berliner Traditions-kabarett im Keller des Europa-Centers öffnet wieder seine Pforten. 1949 wurde das Kabarett gegründet und zu seinen Ensemblemitgliedern gehörten die Un-vergessenen **Wolfgang Gruner** und **Günter Pfitz-mann**.

Los geht's mit einer Premiere. „Drei Lügen zu viel.“ Das Stück wurde im Rahmen des Berliner Pilotprojekts voraufgeführt und vom Publikum begeistert aufgenommen. „*Wir haben die Zeit der langen Schließung überstanden, wofür wir sehr dankbar sind, aber jetzt brauchen wir Euch, damit das Warten, Hoffen und Kämpfen nicht vergebens war.*“, schreiben die Theaterbetreiber **Caroline** und **Frank Lüdecke**.

„*Bitte unterstützt uns als nichtsubventioniertes Privattheater gerade in dieser schwierigen Anfangsphase und kommt zu unseren Vorstellungen, die ab sofort im Verkauf sind! Weitere Premieren sind in Vorbereitung! Es spielt auch **Frank Lüdecke**, Kabarettist und Künstlerischer Leiter, mit seinem Programm ‚Das Falsche muss nicht immer richtig sein!‘.*“

Tickets (26 bis 38 Euro) gibt es unter www.diestachelschweine.de

Zurzeit ist ein Besuch nur unter Beachtung des Hygienekonzepts für das Theater möglich. Einzelheiten stehen auf der Internetseite.

DREI LÜGEN ZU VIEL – Worum geht es?

Wir schreiben das Jahr 2022. Corona ist überwunden. Doch schon droht eine neue Gefahr! Drei Menschen in einem Geheimbunker am Potsdamer Platz, tief unter der Erde, ausgewählt von Angela Merkel selbst, sollen die Welt retten. Und es muss schnell gehen. Denn das Desaster scheint unaufhaltsam. Ehen sind bereits tausendfach zerbrochen, Weltkon-

zernen droht die Pleite, die „Tagesschau“ muss abgeschaltet werden und Markus Söder will Bayern in die Unabhängigkeit führen. Denn eine neue gefährliche Krankheit breitet sich aus: Das Wahrheitsvirus. Die Opfer verlieren alles, was zivilisierte Menschen im Leben benötigen: Schummeln, Schwindeln, Flunkern, Lügen und Verschweigen. Sie müssen das Gefährlichste überhaupt tun: Allem und jedem die Wahrheit sagen.



Unsere Helden arbeiten fieberhaft an einer Lösung. Ein Vier-Sterne-General, eine Medizinnobelpreisträgerin, der CEO eines Weltkonzerns - waren leider verhindert. Aber es gibt kompetenten Ersatz: Eine Neuköllner Streifenpolizistin, ein Psychiater aus Mecklenburg-Vorpommern und die Gleichstellungsbeauftragte für Britz-Buckow-Rudow. Sie haben keine Ahnung und nur 24 Stunden, ehe das Virus Moskau, Washington und Pjöngjang erreicht. Sie können sich nicht ausstehen, die Geheimdienste sind hinter ihnen her, Olaf Scholz streicht ihr Budget auf 56,50 Euro plus Verpflegungspauschale zusammen, und dann fällt auch noch das Gratis-WLAN aus...

Neufassung des Erfolgsstücks „Gelogene Wahrheiten“ von Frank Lüdecke und Sören Sieg.

Es spielen:

Jenny Bins, Mirja Henking und Steven Klopp

Text: Frank Lüdecke und Sören Sieg

Kostüme: Caroline Lüdecke

Musik: Sören Sieg

Requisite: Melissa Opitz und Elisabeth Pfautsch

Technik: Jens Glasa

Gute Unterhaltung!

Quelle: Die Stachelschweine